



Volksbank
Rottweil



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

VOLKSBANK ROTTWEIL EG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Produktverantwortung	5
Regionaler Mehrwert	7
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	10
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert	16
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Klimaschutz	19
8. Kontaktinformationen	22
Ansprechpartner	22
Impressum	22

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Volksbank Rottweil eG ist eine Genossenschaftsbank, welche im Jahr 1862 als Handwerkerbank gegründet wurde. Im Laufe der Zeit entstand durch 40 Fusionen mit den, in den einzelnen Dörfern und Gemeinden im Kreis Rottweil bzw. dem angrenzenden Kreis Tuttlingen, ebenfalls früher gegründeten Spar- und Darlehnskassen oder Raiffeisenbanken, die heutige Volksbank und damit die größte Personengemeinschaft in dieser Region.

Als Genossenschaft orientieren wir uns schon von Beginn an, an klar definierten Werten wie **Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit**. Die Nähe zu unseren Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind die Richtschnur unseres Handelns. Dabei werden wir von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: **Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung**.

Das Leben der genossenschaftlichen Idee hat maßgeblich Einfluss darauf, dass in der Bank Nachhaltigkeit vorausgesetzt wird und der Fokus nicht auf dem schnellen Erfolg liegt. Als Allfinanzdienstleister bieten wir der regionalen Bevölkerung ein breites Spektrum an Finanzdienstleistungen, zudem arbeiten wir innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken mit starken Partnern zusammen. Als regionales Kreditinstitut sind wir in besonderer Weise im lokalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Unsere Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region.

Die Mitgliedschaft hebt uns von anderen Banken ab. Unsere rund 22.000 Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht. Als Genossenschaftsbank haben wir einen klaren Auftrag: Wir dienen zum einen der individuellen Förderung unserer Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Interessen, bei gleichzeitiger Wahrung der Gemeinschaftsinteressen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens in unserem regionalen Umfeld aber auch den globalen Zusammenhängen erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Aus- und Einwirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta stehen wir zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung als auch zu unserer Identifikation zur Region, in der wir leben und wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

Die Volksbank Rottweil verpflichtet sich neben den 12 Leitsätzen noch zu einem weiteren Leitsatz außerhalb der WIN-Charta.

Globales Denken und Handeln

Leitsatz 13 – Mitmenschlichkeit und Ein-Planeten-Verantwortung: *"Wir sind uns bewusst, dass wir nur einen Planeten haben und alle Menschen in dieser Schicksalsgemeinschaft leben. Deshalb leben wir auch mit der globalen Verantwortung durch ein achtungsvolles Partnership mit allen Menschen."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 22.04.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Geplantes/Unterstütztes WIN!-Projekt: KITA-BAUPROJEKT

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung:

Wir gehen aktuell von einer Investitionssumme von > 4 Mio. €.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Mit unserem geplanten WIN-Projekt verfolgen wir das Ziel die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir haben uns mit der Unterzeichnung der WIN-CHARTA dazu entschlossen, im Rahmen des WIN!-Projekt, ein nachhaltiges Bauprojekt umzusetzen, um die soziale Infrastruktur in unserer Region zu fördern. Der Bau soll zum einen als Beispiel für nachhaltige Bauprojekte in der Region verwendet werden und Nachahmer gewinnen. Die anschließende Nutzung soll zum anderen gesellschaftlich als auch für uns als Unternehmen sinnvoll sein. Wir haben uns daher dazu entschieden eine Kindertagesstätte zu bauen. Betreuungsplätze für Kleinkinder und Kindergartenkinder zu schaffen, halten wir für eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

Nachhaltige Bauweise umfasst:

- Lebenszyklusperspektive mit ganzheitlicher Betrachtung von der Wiege bis zur Bahre (Cradle-to-Cradle)
- Rückbau und Recyclingfreundlichkeit (Urban Mining)
- Ressourcenschonendes Bauen mit niedriger grauer Energie in der Konstruktion mit Holzbauweise (Ökobilanz)
- Wände in Brettstapel- oder Holzständerbauweisen
- Decken mit Brettstapelbetonverbund oder Brettstapel mit Beschwerungslage
- Hohe Gesundheitsqualität und schadstoffarmes Bauen u.a. mit leimfreier Holzbauweise
- Hohe Behaglichkeit durch Materialien mit regulativer Wirkung auf die Raumluft-Feuchte und mit einem neutralen oder angenehmen Geruch
- Hygienische und komfortable Haustechnik

Status quo: Wir hoffen aktuell, dass wir 2025 mit dem Bau der KiTa starten können. Wir halten nach wie vor an dem Projekt fest, die Vorschriften und der bürokratische Aufwand machen die Umsetzung jedoch komplizierter als zu Beginn des Projektes angenommen, wodurch der eigentliche Zeitplan nicht eingehalten wurde. Wir haben nach einer Ausschreibung im letzten Jahr die Entscheidung für den Architekten getroffen. Die Entscheidung fiel auf das Büro KTL-Architekten. Aktuell befinden wir uns in engem Austausch mit der Stadt Rottweil und unserem Architekten, um die Umsetzung in 2025 gewährleisten zu können.



4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als regionale Volksbank wollen wir ökologische Verantwortung übernehmen und diese mit der für uns Menschen wichtigen Ökonomie sowie dem Sozialen für unsere Region in ethischen Einklang bringen.

Als Handwerkerbank gegründet verstehen wir uns als starken Partner des Mittelstandes in der Region. Für nachhaltige Innovationen braucht es in der Regel auch die nötigen finanziellen Mittel. Im Berichtsjahr haben wir einen besonderen Fokus auf die nachhaltige Entwicklung unserer Region durch die Unterstützung von nachhaltigen Investitionen gesetzt. Immerhin übernehmen wir als regionalverwurzelte Genossenschaftsbank schon seit über 160 Jahren Verantwortung für unsere Region.

Die Wirtschaft kann und muss ein Treiber für eine gesamtgesellschaftliche nachhaltige Entwicklung sein. Hier haben wir als Volksbank angesetzt und ein besonderes Finanzierungskonzept eingeführt. Unser Ziel ist es auch in Zukunft unsere Region mitzugestalten und sie für uns, so wie auch für kommende Generationen, lebenswert zu halten. Hierfür braucht es ein besonderes Bewusstsein verbunden mit einer Verhaltensänderung.

Um unsere Einsichten und Erfahrungen in die Region und darüber hinaus weiterzutragen, verstehen wir es als Mission, diese an unsere Mitglieder und Kunden als auch Geschäftspartner weiterzugeben und mit ihnen gemeinsam weiterzuentwickeln.

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Als Finanzinstitut arbeiten wir nicht mit materiellen Produkten. Wir wollen aber für die Finanzprodukte, die wir unseren Kunden anbieten Verantwortung übernehmen und insbesondere darauf achten, dass unsere Kunden wiederum nachhaltig mit der Liquidität, die sie durch uns erhalten, umgehen.

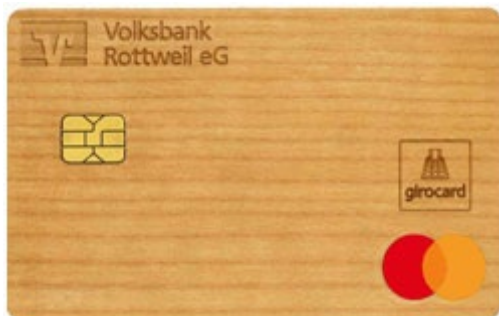
Im Rahmen unserer genossenschaftlichen Beratung orientieren wir uns an den Zielen und Wünschen unserer Kunden. Vorrangig versuchen wir aber nachhaltige Produkte in den Fokus zu stellen. Als regionale Bank tragen wir maßgeblich zum Wirtschaftskreislauf der Region bei und können in dieser Funktion bei der ökologischen Transformation unterstützen. Durch die gute Kundenbeziehung und in der Regel langfristige Geschäftsverbindung mit unseren Firmenkunden können wir Einfluss nehmen. Wir

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

haben uns zum Ziel gesetzt den Informationsaustausch zum Thema nachhaltige Investition zu intensivieren und Anreize zu schaffen, damit Unternehmen nachhaltige Investitionen tätigen. Hierfür haben wir ein neues Kreditprodukt den BioKredit Firmenkunden entwickelt. Um auch bei Privatpersonen Anreize zu schaffen insbesondere bei der Baufinanzierung bzw. dem nachhaltigen Bauen haben wir zudem den BioKredit Privat eingeführt. Diese Produkte richten sich zum einen an nachhaltigkeitsinteressierte Kreditnehmer, wie beispielsweise Klimaschützer, für die eigene Region einstehende Unternehmen, Selbstständige und Gewerbetreibende, also alle, die daran interessiert sind, dass durch ihre Investitionen die Nachhaltigkeit ihrer Region gefördert wird. Zum anderen an Personen, die bisher nicht das Bewusstsein haben, die aber durch eine entsprechende Beratung und eine bessere Kondition dazu motiviert werden, nachhaltig zu investieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir haben im Berichtsjahr das Nachhaltigkeitstool gecco2 für unsere Firmenkunden eingeführt, um diesen einen einfachen Einstieg in die CO₂-Bilanzierung zu ermöglichen. Wir befähigen damit Unternehmen, schnell und einfach ihren CCF zu berechnen. Durch den Einsatz von KI und weiteren Technologien vereinfacht das Tool die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes, in dem dieser automatisiert durch die BWA des Unternehmens berechnet wird. Das Tool arbeitet mit Berechnungsformeln von myclimate und ist zertifiziert, das heißt die Berechnung ist für staatliche Förderprogramme anerkannt.
- Wir haben im Berichtsjahr die Girocard aus Holz eingeführt. Produziert wird die Holzkarte aus FSC-zertifiziertem Ahorn-Anbau aus Deutschland, der Schweiz und EU-Ländern. Der Körper der Karte besteht bis auf den Magnetstreifen, Chip und Antenne aus einem vollständig plastikfreien Kartenkörper, der sich zu 80 % aus Holz, zu 8 % aus Papier und zu 10 % aus Bio-Klebstoff zusammensetzt.



- Wir bieten weiterhin uns nachhaltigen BioKredite, das Bio-Termingeld, GenoSolar Photovoltaikanlagen und unser nachhaltiges Kontomodell an.
- Wir haben weiterhin Nachhaltigkeitsfonds in unserer Hausmeinung verankert und führen bei jeder Anlageberatung eine Nachhaltigkeitsabfrage zu der Nachhaltigkeitspräferenz des Kunden durch. Dabei versuchen wir nachhaltige Fonds priorisiert anzubieten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir thematisieren die Bereiche Nachhaltigkeit und „Bio-Banking“ in jedem Beratungsgespräch. Die BioKredite werden mehr und mehr von unseren Kunden angenommen, wir konnten hier bereits

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

nachhaltige Investitionen, in den Bereichen Modernisierung/ Sanierung von privaten und gewerblich genutzten Gebäuden, mit einem Volumen von knapp 24 Mio Euro, finanzieren.

INDIKATOREN

Indikator 1: Vergabe Bio-Kredite

- Anzahl: 100 Bio-Kredite (seit Einführung) (52 neue im Berichtsjahr)
- Anreiz für die nachhaltige Sanierung und Investition bei allen Bauvorhaben bzw. Kreditanfragen
- Investitionssumme gesamt: 23.803.585,68 € (Steigerung zum Bericht 2022 um 13.439.085,68 €)

Indikator 2: Bio-Beitrag

- Anzahl Photovoltaikanlagen im Rahmen von MeinRW-Solar: 13 Solaranlagen 46 im Jahr 2013
- Wir konnten 13 Kunden davon überzeugen bei ihrer Gebäudesanierung auf Solaranlagen zu setzen und so nachhaltige Energieerzeugung fördern.
- Ziel ist es noch mehr Personen dafür zu gewinnen bei ihrer Gebäudesanierung auf Solaranlagen zu setzen

AUSBLICK

Wir wollen das Thema Nachhaltigkeit weiterhin in jedem Beratungsgespräch verankern und damit noch mehr sensibilisieren sowie Anreize schaffen für nachhaltige Investitionen in unserer Region. Wir erarbeiten/ recherchieren in unserer Abteilung Unternehmensentwicklung und unserem Bio-Banking-Team (siehe auch Leitsatz 8) weitere alternative nachhaltige Finanzprodukte, um diese einzuführen. Aktuell läuft hierzu ein interner Ideenwettbewerb.

Maßnahmen:

- Sensibilisierung der Kundenberater
- Bewerbung nachhaltiger Produktalternativen

Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Der regionale Mehrwert, der durch die Volksbank Rottweil generiert wird, ist bereits stark vorhanden und soll durch den Bereich „Nachhaltigkeit“ weiter ausgebaut werden. Wir konnten beispielweise durch die Beteiligung an der Aktion „Garten³-Hoch, höher, Hochbeet“ Kindergärten und Schulen in unserer Region mit Hochbeeten, Insektenhotels und Nistkästen ausstatten und so das Bewusstsein für regionale Produkte, gesunde Ernährung sowie Artenvielfalt schon von Kindesbeinen an fördern. Es ist unser Bestreben immer neue Wege zu gehen, um regionale Mehrwerte zu generieren und uns vor Ort für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz einzusetzen. Hierzu zählt unter anderem auch unser WIN-Projekt – der KiTa-Bau.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Sportartenübergreifendes Sponsoring, Unterstützung des Ehrenamtes und Kulturförderung in der Region in Höhe von mehr als 110.000€ im Jahr 2023.
- Einsatz / Ausgabe von Hochbeeten und Nistkästen an Schulen und Kindergärten (4 Hochbeete und 8 Nistkästen)
- Angebot der Crowdfunding Plattform „Viele schaffen mehr“: 2 erfolgreiche Projekte 2023 mit einem Spendenvolumen von 13.340 €.
- Baumpflanzaktion
- Projekt Solarpark Wildenstein
- Kooperationen mit Schulen/ anderen Genossenschaften:
 - Leibniz Gymnasium Rottweil: Schülergenossenschaft
 - GWRS-Villingendorf: Schirmherrschaft "Irland Klasse" (Schülergenossenschaft)
 - John Bühler Realschule Dornhan: Workshops "Rund ums Geld"
 - Campus Schule-Wirtschaft gEG
 - Xäls eG

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben uns im Berichtsjahr stark für unsere Region eingesetzt. Das regionale Vereinswesen leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Vereine schaffen soziale Kontaktpunkte und bringen Menschen zusammen. Wir legen bei unserer Vereinsförderung großen Wert auf eine nachhaltige Zusammenarbeit und die Unterstützung von nachhaltigen Vereinsprojekten. Für die Realisierung von größeren Projekten bieten wir Vereinen in unserer Region unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ an.

Mit der Teilnahme an der Aktion „Garten³ - Hoch, höher, Hochbeet“ versuchen wir in unserer Region möglichst viele Kindergärten und Grundschulen mit Hochbeeten und Insektenhotels auszustatten. Ziel ist es, Kindern schon früh einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und unserer Natur nahezubringen.

Auch im Jahr 2023 begleitete die Volksbank Rottweil die Schülergenossenschaft beRottweil des Leibniz-Gymnasium Rottweil und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchskräfteförderung in der Region. Auf diese Themen zahlt auch die enge Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Genossenschaft Campus Schule-Wirtschaft gEG ein. Im Berichtsjahr wurden mit der Unterstützung der Volksbank Rottweil die Arbeitswelten eröffnet, welche es jungen Menschen ermöglichen, sich beruflich zu orientieren und die Attraktivität der regionalen Arbeitswelten real und virtuell zu erleben. Eine weitere neue Genossenschaftliche Kooperation ging die Volksbank Rottweil eG 2023 mit der Genossenschaft Xäls ein. Xäls ist eine Genossenschaft, die für nachhaltige Lebensmittelversorgung und ökologische Landwirtschaft einsteht. Die Volksbank Rottweil unterstützt Xäls mit der Bereitstellung von Flächen in der Filiale für einen Bio-Produkt-Automaten.

INDIKATOREN

Indikator 1: Spendenvolumen (inkl. Anschaffung Hochbeete und Nistkästen + VRmobile) 2023

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- 108.082,50 €
- Weiterer Ausbau der Spendensumme
- Umso höher das Spendenvolumen, umso mehr Vereine können aktiv unterstützt werden. Daher ist das Ziel der weitere Ausbau des Spendenvolumens

Indikator 2: Baumpflanzaktion

- Anzahl: 2.000 Baumsetzlinge
- Unterstützung der Wiederbewaldung unserer Wälder vor Ort. Es wurden 25 verschiedene Baumarten verwendet, die an das lokale Klima angepasst sind, um eine langlebige und erfolgreiche Aufforstung zu gewährleisten.
- Weitere Baumpflanzaktion im Stadtwald von Rottweil im Jahr 2024

AUSBLICK

Wir wollen unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten auch in Zukunft fortführen. Im Jahr 2024 kommt im Rahmen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ eine weitere Baumpflanzaktion hinzu. Damit unterstützen wir die Wiederbewaldung unserer Wälder vor Ort und machen den Wald damit resistenter gegen den Klimawandel.

Im Jahr 2024 starten wir gemeinsam mit der vento ludens GmbH & Co. KG, der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG und der KlimaRegionRottweil eG ein Projekt zur Erzeugung nachhaltiger Energie. Auf den Gemarkungen Rottweil und Zimmern ob Rottweil entsteht eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Auf dem 26 Hektar großen Areal beidseits der Bundesautobahn A81 auf Höhe der Wildensteiner Höfe entsteht eine Photovoltaik-Anlage, die mit einer Leistung von rd. 25 Megawattpeak rund 7000 Haushalte mit Strom aus Sonnenenergie versorgen kann. Das Gemeinschaftsprojekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgung mit erneuerbarer Energie. Es wird die erste Freiflächen-Anlage für Solarenergie in Rottweil sein. Bislang wurde auf den Feldern Mais für eine Biogasanlage angebaut. Sobald die Solarpaneele voraussichtlich Anfang 2025 in Betrieb gehen, wird die Fläche durch Schafe bewirtschaftet. Die auf natürlichem Weg entstehende Grünlandschaft bietet dann einen idealen Lebens- und Rückzugsraum für Insekten und Kleinsäuger. Einen weiteren Beitrag zum Naturschutz liefert der Verzicht auf chemische Dünger, Pestizide und Insektizide.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeitenden verkörpern die Bank nach außen und sind daher unsere wichtigste Ressource. Aufgrund dessen wollen wir unsere Mitarbeitenden stetig weiterbilden und fördern. Im Rahmen von Mitarbeiterjahresgesprächen, welche auf allen Ebenen durchgeführt werden, wird die weitere Entwicklung festgelegt und Zielvereinbarungen dokumentiert.
- Die Bezahlung der Mitarbeitenden erfolgt attraktiv und angepasst an die regionalen Gegebenheiten sowie in Anlehnung an den Tarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken.
- Im Regelfall übernehmen wir alle Auszubildenden in ein festes und unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zusätzlich zu den Mitarbeiterjahresgesprächen werden mit den übernommenen Auszubildenden jährlich separate Personalentwicklungsgespräche (insgesamt für 5 Jahre) mit der Personalleitung geführt.
- Der Tarifvertrag wird angewandt. Im Vergleich zu anderen Volksbanken und Raiffeisenbanken ist die durchschnittliche Tarifvergütung pro Monat höher als bei 60,7 % der Banken. Es gibt zusätzlich die Möglichkeit einen persönlichen, leistungsbezogenen Jahresbonus zu erhalten. Die Einstufungskriterien für diesen Bonus sind einheitlich und für alle Mitarbeitenden transparent.
- Die Übernahmequote liegt aktuell bei 100%.

Ausblick:

- Die Achtung der Menschen und Arbeitnehmerrechte steht bei uns heute und auch in Zukunft an oberster Stelle.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Hierfür prüfen wir regelmäßig unser betriebliches Gesundheitsmanagement und passen die Maßnahmen an.
- Maßnahmen: Seh-/Hörtests, Gruppenunfallversicherung, Gripeschutzimpfung, Gesundheitstag (2-jährig), Rückentraining, Kooperation mit Sportstudio, Ersthelfer- und Brandschutzhelferausbildung, finanzielle Unterstützung bei Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir legen Wert auf die Mitarbeiterzufriedenheit; als Indikator hierfür sehen wir die in der Kategorie „Beschreibung der Mitarbeiterzufriedenheit“ gemachten Angaben im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergespräches sowie die Ergebnisse der Vorgesetztenbeurteilung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Neben den festgelegten Maßnahmen (siehe oben) haben wir im Berichtsjahr allen Mitabreitenden ein Rückenscreening angeboten.
- Wir haben im Jahr 2023 eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt und hieraus wichtige Impulse zur Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeiter erhalten, die im Rahmen verschiedener Projekte bearbeitet wurden oder noch bearbeitet werden.
- Wir haben uns am „Mitarbeiter PC-Programm@VRBanken“ (MPP Portal) beteiligt. Die Mitarbeitenden haben darüber die Möglichkeit topaktuelle Hightech Geräte zu stark ermäßigten Konditionen zu erwerben. 100% für den privaten Gebrauch.

Ausblick:

- Wir beteiligen uns an regionalen Aktionen und versuchen weitere Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements durchzuführen. Im Jahr 2024 führen wir Jobrad ein.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zu unseren wesentlichen Anspruchsgruppen zählen unsere Mitglieder, unsere Privatkunden, Firmen- und Gewerbetunden, Vereine und soziale Einrichtungen, Bürger unseres Geschäftsgebietes und unsere Mitarbeitenden. Diese Anspruchsgruppen beziehen wir in unser Tun mit ein und suchen ständig neue Möglichkeiten des Austausches. Unser Ziel ist es die Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen weiter zu erhöhen.
- Durch unsere jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen und den Austausch mit unserem Beirat sowie Mitgliederrat nehmen wir die Ideen und Anregungen unserer Mitglieder auf und leben die genossenschaftliche Mitbestimmung.
- Wir führen eine jährliche Kundenbefragung durch, die es unseren Kunden ermöglicht Einfluss zu nehmen. Zusätzlich werden im Rahmen unseres Beschwerdemanagements, Kundenreklamationen systematisch bearbeitet.
- Wir nehmen an öffentlichen Veranstaltungen in unserer Region teil und treten hierdurch mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen in einen offenen Dialog.
- Wir sind Teil der jeweiligen Gewerbe- und Handelsvereine in den Städten/Gemeinden und stehen mit diesen als auch mit Handwerker-Innungen, regionalen Landwirtschaftsbetrieben und sonstigen Unternehmensgruppierungen im engen Austausch.
- Wir arbeiten aktiv in den Stiftungen GESTE Baden-Württemberg und der Bürgerstiftung Rottweil mit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Alle oben genannten Maßnahmen konnten im Jahr 2023 durchgeführt werden und so das Netzwerk weiter ausgebaut. Beispielweise konnten wir bei unseren insgesamt sechs örtlichen Mitgliederversammlungen sowie unserer Vertreterversammlung mehr als 900 unserer Mitglieder begrüßen und in den direkten Austausch gehen.
- Unsere Kundenumfrage im Jahr 2023 zeigten einen Rückgang der Teilnehmeranzahl und der Kundenzufriedenheit sowie der Weiterempfehlungsquote. Dies nahmen wir zum Anlass die Kundenzufriedenheit wieder stärker in den Fokus zu stellen und konkrete Maßnahmen beispielsweise zur Erreichbarkeit zu ergreifen.

Ausblick:

- Wir werden auch künftig versuchen mit allen Anspruchsgruppen in engem Austausch zu sein und diesen weiter intensivieren. Durch die Teilnahme am GWÖ-Summit wollen wir unser Netzwerk im Bereich von Nachhaltigkeitsthemen weiter ausbauen.
- Ziel ist die Steigerung der Teilnehmer bei der jährlichen Kundenumfrage, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten.

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

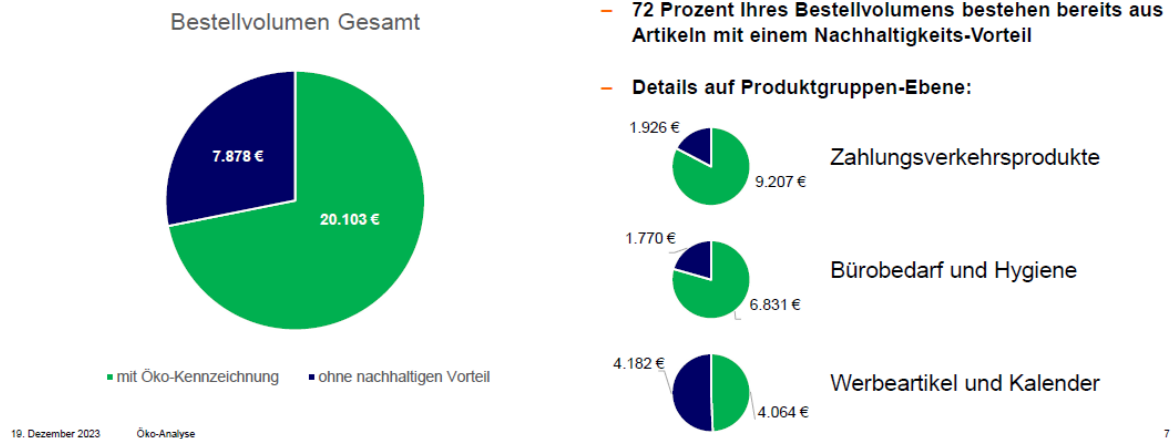
Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben bereits in den Vorjahren zahlreiche Maßnahmen zur Ressourcenschonung umgesetzt, beispielweise die Umstellung der Materialbeschaffung mit strikten Vorgaben, die Umstellung des Papier auf Klimaneutrales Papier, die Nutzung von E-Fahrzeugen als Geschäftsautos und die Mülltrennung auf allen Filialen.
- Es findet eine jährliche Überprüfung der Prozesse statt, um diese ggf. noch nachhaltiger zu gestalten und insbesondere Papierhafte Prozesse weiter zu reduzieren.
- Die unter dem Punkt „Produktverantwortung“ vorgestellte girocard aus Holz, welche wir unseren Kunden seit 2023 anbieten trägt auch zur Ressourcenschonung bei.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben auch 2023, wie im Vorbericht, eine Analyse zu unserem gesamten Bestellvolumen in den Bereichen Zahlungsverkehrsprodukte, Bürobedarf, Hygiene und Werbeartikel durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass wir insgesamt unseren Konsum deutlich heruntergeschraubt haben und wir 72 % der Artikel mit einem Nachhaltigkeitsvorteil erwerben. (siehe Abbildung „Sortimentsanalyse“)
- Ein Umdenken bei allen Mitarbeitenden zu erreichen ist ein langfristiger Prozess. Wir versuchen hier immer wieder zu sensibilisieren.
- Ebenso versuchen wir unsere Kunden zu sensibilisieren und auf das elektronische Postfach umzustellen, um Papier einzusparen und die Kommunikation zu vereinfachen.

Sortimentsanalyse: Anteil nachhaltiger Artikel am Bestellvolumen



Ausblick:

- Wir wollen alle Maßnahmen, mit dem Ziel den Ressourcenverbrauch auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren, fortführen und Kleinst-Bestellungen reduzieren, da wir so Ressourcen durch weniger Transportaufwand schonen.

Umweltbelange

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

- Siehe Zusatzkapitel Klimaschutz → Punkt 7

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

- Siehe Schwerpunktthema

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufbauend auf unserer Geschäftsgrundlage, dem Genossenschaftsgesetz, wollen wir eine langfristige Existenzgrundlage unserer Genossenschaft unter Berücksichtigung der Anforderungen der

WEITERE AKTIVITÄTEN

Mitglieder (und damit der Erfüllung des Förderauftrages gemäß §1 GenG) und Kunden durch eine bewusste und zukunftsorientierte Vorgehensweise erreichen.

- Wir bieten jungen Menschen eine gute Ausbildung und die Möglichkeit ein duales Studium bei uns zu absolvieren. Die Ausbildungsquote wollen wir beibehalten.
- Unsere Firmenkundenberater unterstützen regionale Unternehmen mit ihrer Expertise und beraten im Bereich der Unternehmensnachfolge. Damit leisten wir einen Beitrag Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die langfristige Existenzgrundlage ist weiterhin durch unsere sehr gute Eigenkapitalausstattung (überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Genossenschaftsbanken) und veränderungsbereite Mitarbeitende gesichert.
- Wir haben im Jahr 2023 14 Neueinstellungen und Übernahmen vorgenommen während nur 8 Mitarbeiter aus dem Unternehmen ausgeschieden sind, das heißt wir haben insgesamt die Anzahl an Arbeitsplätzen erhöht.
- Unsere Firmenkundenberater sprechen das Thema Unternehmensnachfolge bei allen betroffenen Firmeninhabern regelmäßig an und sensibilisieren.

Ausblick:

- Die Volksbank Rottweil besteht bereits seit 1862 und ist damit ohnehin schon nachhaltig unterwegs. Die strategische Ausrichtung wird turnusgemäß überprüft und an mögliche neue Anforderungen angepasst.
- Für die weiterhin langfristig gute Eigenkapitalausstattung versuchen wir stetig unsere Marktdurchdringung zu erhöhen und neue Mitglieder zu gewinnen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir beteiligen uns am Innovationspreis der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg. Der mit insgesamt 50.000 Euro dotierte Preis ist einer der bedeutendsten Innovationspreise für die mittelständische Wirtschaft in Baden-Württemberg. Im Jahr 2023 hatten wir 2 Bewerber, die angetreten sind, den Preis aber leider nicht gewannen.
- In unserer Abteilung Unternehmensentwicklung wird stetig der Markt beobachtet und an neuen nachhaltigen Innovationen gearbeitet. Die Einführung einer neuen nachhaltigen Girokarte ist aktuell in der Prüfung, diese soll komplett aus Holz sein.
- Im Jahr 2023 wurde neu ein Bio-Banking-Team gegründet, welches sich regelmäßig zu nachhaltigen Themen austauscht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Das 2023 gegründete Bio-Banking-Team entwickelt alle Themen rund um Nachhaltigkeit weiter und sieht sich als Multiplikator für diese Themen. Es besteht aus 4 Mitgliedern.

Ausblick:

- Das Bio-Banking-Team plant für die Mitarbeitenden quartalsweise einen Impulsvortrag zu organisieren, der erste Vortrag zum Thema nachhaltige Landwirtschaft konnte bereits abgehalten werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben eine überdurchschnittlich gute Eigenkapitalausstattung, welche es uns ermöglicht, Kunden und Mitglieder mit der Bereitstellung von Finanzierungsmitteln im Rahmen unserer Unternehmensstrategie zu begleiten.
- Wir wollen unsere Tätigkeit im Sinne der Nachhaltigkeit ausrichten und Vorhaben sowie Projekte, die dem Nachhaltigkeitsgedanken widersprechen, nicht tätigen bzw. fördern. Nachhaltigkeit ist in diesem Sinne die Bezeichnung für nachhaltige, ethische, soziale und ökologische Investments, die den Einfluss von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) einbeziehen. Im Dokument „Unsere Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ finden sich detaillierte Informationen zum Umgang der Volksbank Rottweil mit Nachhaltigkeitsrisiken und den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für Finanzprodukte gemäß EU-Offenlegungsverordnung. Enthalten sind auch die Mindestausschlüsse für alle nachhaltigen Produkte: https://www.volksbank-rottweil.de/content/dam/f0128-0/webBank/service_dateien/EU-Offenlegungsverordnung.pdf

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum Jahresende 2023 auf 861 Mio. €. Wir konnten das Kundenkreditvolumen um 5,5 % zum Vorjahr auf 719 Mio. € steigern.

Ausblick:

- Wir werden auch zukünftig bei der Kreditvergabe genau prüfen, wer ein Kredit erhält und wer nicht. Zudem prüfen wir auch unsere Lieferanten und Geschäftspartner auf deren Nachhaltigkeit.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Bank hat ein umfangreiches Beauftragtenwesen, um möglichst sämtlichen rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden.
- Durch die Compliance-Beauftragten (MaRisk und WpHG), die direkt dem Vorstand unterstellt sind, wird die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen sichergestellt und Verstöße gegen rechtmäßiges Handeln verhindert.
- Mitarbeitende werden über Online-Seminare im Bereich Anti-Korruption, IT-Sicherheit, Geldwäsche und Vermeidung von Betrug regelmäßig geschult und informiert.
- Die Personalabteilung als auch der Betriebsrat bieten eine vertrauliche Anlaufstelle (Whistle Blowing) für Mitarbeitende bei Fragen und Problemen.
- Für den Umgang mit Geschenken von Dritten gibt es eine betriebliche Regelung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Größe unserer Bank ist die Compliance-Regelung qualitativ gut besetzt. Da wenig Verstöße zu erwarten sind, ist die Besetzung auch quantitativ ausreichend.
- Für sämtliche Online-Seminare werden Nachweise eingereicht und geprüft. Bei aktuellen Fällen erfolgt eine sofortige Information durch die Beauftragten bzw. Verantwortlichen.
- Es gab im Berichtsjahr keine Verstöße gegen betriebliche Regelungen.

Ausblick:

- Wir werden auch in Zukunft ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

- Siehe Schwerpunktthema

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir verstehen es als Mission unsere Erfahrungen und Einsichten im Bereich der Umsetzung der WIN-Charta/KlimaWIN Leitsätze in der Region, an unsere Mitglieder und Kunden als auch Geschäftspartner weiterzugeben und mit ihnen gemeinsam weiterzuentwickeln.
- Wir wollen unsere Mitarbeitenden sensibilisieren und den nachhaltigen Gedanken im täglichen Tun verankern, hierfür geben wir den Mitarbeitenden Checklisten und Leitfäden an die Hand.
- Im Rahmen von Netzwerkveranstaltungen wollen wir die Bevölkerung sensibilisieren und Aufklärungsworkshops anbieten.
- Durch die aktive Bewerbung von nachhaltigen Banking-Alternativen, wie im Leitsatz Produktverantwortung beschrieben setzen wir Impulse für ein nachhaltiges Banking.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir integrieren das Thema Nachhaltigkeit in jedes Beratungsgespräch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erste Gespräche mit Unternehmen und Privatkunden zum Thema Nachhaltigkeit fanden statt.
- Es wurde im Berichtsjahr in allen Versammlungen (Mitgliederversammlungen, Vertreterversammlungen, Mitarbeiterversammlung) das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen und diskutiert.

Ausblick:

- Wir wollen auch künftig mit allem, was wir tun, Impulse setzen und Anreize zum Umdenken schaffen, um die Zukunft unserer Region nachhaltig zu gestalten.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR: KITA-BAUPROJEKT

Unser WIN!-Projekt, welches wir im WIN-Charta Zielkonzept vorgestellt haben ist langfristig angesetzt, daher wird an dieser Stelle auf das WIN-Charta Zielkonzept verwiesen, welchem die Zielsetzung entnommen werden kann. Aktuelleres zur Umsetzung lesen Sie unter Punkt 3 „Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort“ in diesem Bericht.

7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen **bis 2030 auf -0- zu reduzieren**. Dieses Ziel haben wir auch mit der Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg konkretisiert.

UNSERE AUSGANGSSITUATION

Erstmals haben wir unsere CO₂-Bilanz für das Jahr 2019 erstellt. Mit einem Anteil von 50 % war der größte Emissionstreiber die Kategorie „Energie Gebäude“. Im Bereich „Material, Verpflegung und Abfall“ waren besonders die Drucksachen auf Frischfaserpapier für einen hohen Anteil an Treibhausgasemissionen verantwortlich. Unsere Treibhausgasemissionen lagen 2019 bei 825,9 t CO₂ und teilten sich wie folgt in Scope 1, 2 und Scope 3 auf.

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen nach Scopes aufgeschlüsselt. Alle Werte sind in Tonnen CO₂-Äquivalenten angegeben und gemäß GHG-Protocol-Standard (Jahr 2019).

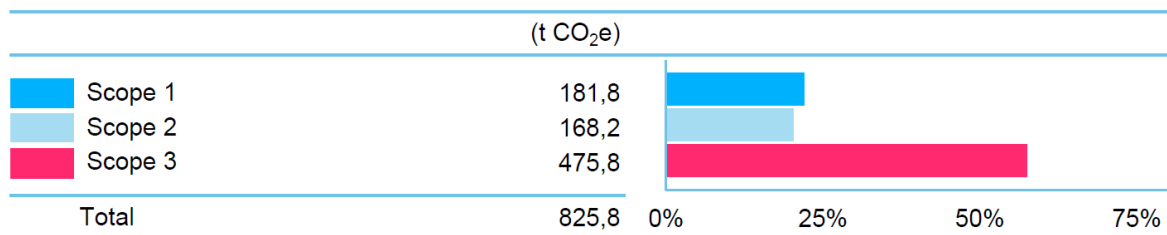
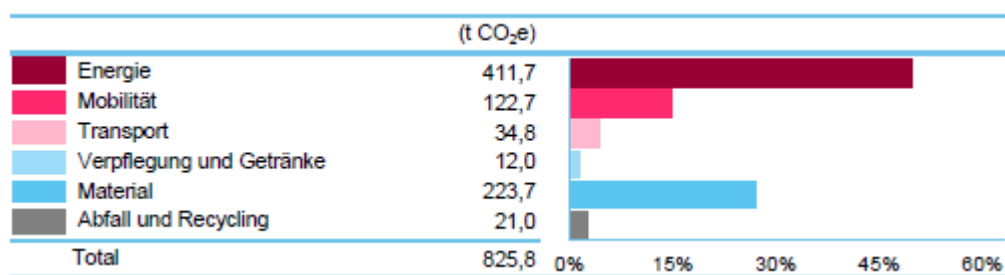


Tabelle 2: Treibhausgasemissionen nach Kategorien aufgeschlüsselt. Alle Werte sind in Tonnen CO₂-Äquivalenten angegeben und berücksichtigen die relevanten Treibhausgase nach IPCC 2007. (Ausgangsbilanz Jahr 2019)



UNSERE ZIELERREICHUNG

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt. Ziel ist es die CO₂-Belastung spätestens bis zum Jahr 2030 auf -0- zu reduzieren und gleichzeitig Energiekosten zu sparen. Hierfür ist eine Reduktion von 10 % jährlich notwendig. Im ersten Jahr, also 2020 im Vergleich zu 2019, konnten wir unser Ziel von einer jährlichen Reduzierung der Treibhausgasemission um 5 % deutlich übertreffen. Das Gesamtvolumen der CO₂-Emissionen konnte vom Ausgangsjahr 2019 zum Jahr 2020 um 24 % reduziert werden. Im Jahr 2021

KLIMASCHUTZ

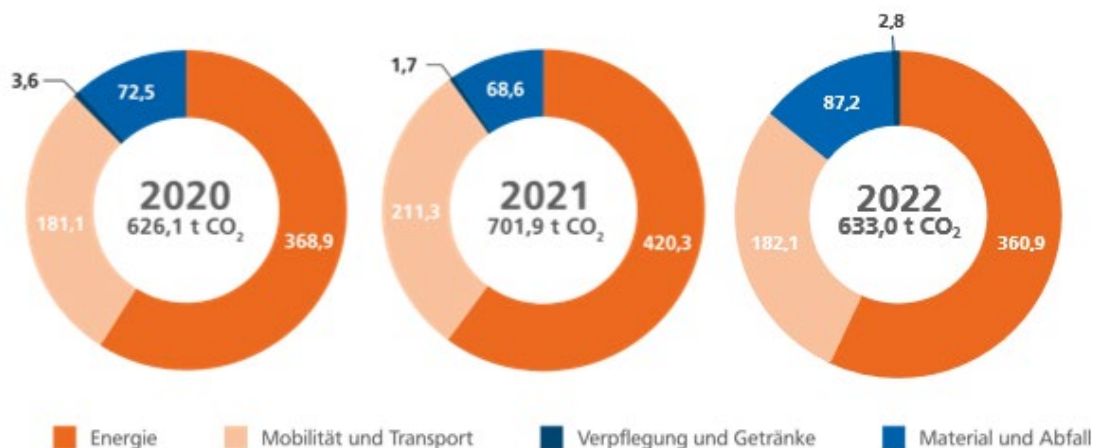
konnten wir diese Entwicklung leider nicht beibehalten. Wir mussten einen Anstieg unserer CO₂-Emissionen verbuchen, da durch ein verändertes Corona-Verhalten (2021 zu 2020) wieder ein Ansteigen mancher Aktivitäten (Veranstaltungen, Beratungsgespräche etc.) zu verzeichnen war. Im Jahr 2022 konnten wir eine Reduzierung zum Vorjahr erreichen. Der CO₂-Fußabdruck lag bei 633 t CO₂. Die Zahlen für 2023 liegen aufgrund von fehlenden Gebäudeabrechnungen noch nicht vor.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die ergriffenen Maßnahmen im Jahr 2022 haben dazu geführt, dass wir unsere Emissionen auf das Niveau des Corona-Jahres 2020, trotz der normalen Lebensbedingungen, senken konnten. Alle bisherigen Maßnahmen wurden weiter beibehalten, Neue wurden definiert und bereits z.T. umgesetzt. Die einzelnen Maßnahmen aus den Bereichen Energie/ Gebäude, Geschäftsverkehr und Transport sowie Material, Verpflegung und Abfall können dem WIN-Charta-Bericht 2021 entnommen werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Abbildung 3: Treibhausgasemissionen 2020, 2021, 2022 im Vergleich



Im Jahr 2019 lag die Treibhausgasemission bei total 825,8 Tonnen. Im Jahr 2020 konnte dieser Wert (auch coronabedingt) deutlich auf 626,1 Tonnen reduziert werden. Mit 701,9 Tonnen konnten wir diesen Wert im Jahr 2021 leider nicht halten. Die Kategorie Energie trägt mit 50-60 % in allen drei Jahren am meisten zu Treibhausgasemission der Volksbank Rottweil bei. Die Bereiche Material und Abfall sowie Verpflegung und Getränke konnten im Jahr 2022 nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dafür konnten im Bereich Mobilität und Energie Reduzierungen erzielt werden.

AUSBLICK

Als Genossenschaftsbank sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst und gehen mit gutem Beispiel voran. Wir wollen unseren Energieverbrauch weiter durch gezielte Sensibilisierung aller Mitarbeitenden senken und auch zentrale Maßnahmen ergreifen, um unsere Öko-Bilanz stetig zu

KLIMASCHUTZ

verbessern. Unser Fokus liegt im Bereich Energie und Gebäude sowie Mobilität. Im Jahr 2023 haben wir auch unseren Konsum deutlich reduziert, wodurch wir uns auch hier eine Reduzierung der Emissionen erhoffen.

Wir verfolgen dabei den Ansatz an erster Stelle die CO₂-Belastungen zu vermeiden, an zweiter Stelle zu reduzieren und im dritten Schritt zu kompensieren. Im Punkt „Regionaler Mehrwert“ (siehe Schwerpunktthemen) berichten wir über das Projekt Solarpark Wildenstein. Würde man dieses Projekt und die durch die Photovoltaikanlagen eingesparten Emissionen in die CO₂-Bilanzierung der Volksbank Rottweil einfließen lassen, wären wir bereits im Jahr 2025 klimaneutral. Wir planen aber durch Einsparmaßnahmen weiterhin die Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb auf ein absolutes Minimum zu senken.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Yasemin Lux

Telefon: 0741 474 206

E-Mail: yasemin.lux@volksbank-rottweil.de

Impressum

Volksbank Rottweil eG

Hochbrücktorstraße 27, 78628 Rottweil

Telefon: 0741 474 0

Fax: 0741 474 250

E-Mail: info@volksbank-rottweil.de

Internet: www.volksbank-rottweil.de



**Volksbank
Rottweil**